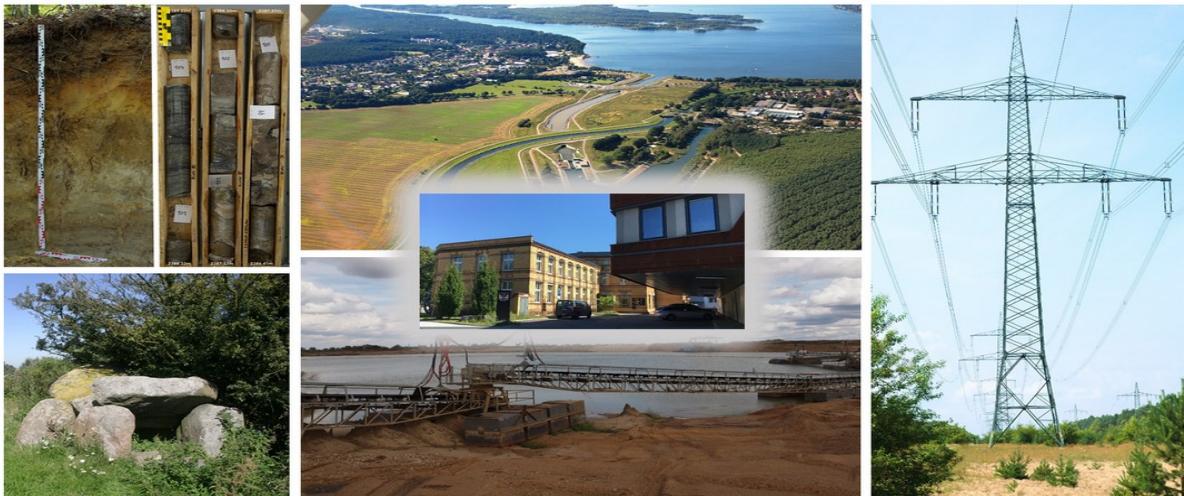


Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

Abteilungsleitung (m/w/d) „Bergbau“

für die Abteilung 3 des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe.

Die Stelle ist **unbefristet** zu besetzen. Dotierung: **A 16 BbgBesO** bzw. **E15 Ü TV-L** vergütet.



WIR sind eine moderne, leistungsfähige obere Landesbehörde mitten im Generationswechsel. Das **Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR)** übt als Fach- und Vollzugsbehörde die Aufsicht über sämtliche Betriebe des **Steine- und Erdenbergbaus**, des **Bohrlochbergbaus**, des **Braunkohlenbergbaus** und des **Sanierungsbergbaus** in den Ländern Brandenburg und Berlin aus. Für das Land Brandenburg fungiert das LBGR ebenso als **Staatlicher Geologischer Dienst (SGD)**, sowie als Sonderordnungsbehörde zur Abwehr von Gefahren aus dem Bereich des **Altbergbaus**. Die Aufgaben des LBGR reichen von der Erfassung, Bewertung und Bereitstellung geologischer Daten über Zulassungen für das Aufsuchen, Gewinnen und Aufbereiten von Rohstoffen. Darüber hinaus ist das LBGR **Teil der Energiewende** und verantwortlich für Genehmigungen bzgl. des Baus von Elektroenergie- und Gasfernleitungen.

Im Fokus des LBGR

- Sanierung sämtlicher Braunkohlentagebaulandschaften in Brandenburg bis ins 22 Jh.
- Überwachung der Energienetzerweiterung in Berlin und Brandenburg
- Begleitung geothermischer Projekte in Berlin und Brandenburg
- Sicherung des Wasserhaushalts in Berlin und Brandenburg
- Digitalisierung und Wissenstransfer



Wir freuen uns auf Sie!

Diese Vorteile erwarten Sie beim LBGR

- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten
(kernzeitlose Arbeitszeitgestaltung zwischen 06:00 und 21:00 Uhr)
- Möglichkeit der mobilen Arbeit
- verantwortungsvolle Tätigkeiten, in einem engagierten und kompetenten Arbeitsumfeld
- wertschätzende Zusammenarbeit in aufgeschlossenen Teams
- Möglichkeit der fachlichen und persönlichen Entwicklung durch gezielte Fortbildungen
- moderne und technische Ausstattung am Arbeitsplatz
- 30 Tage Urlaub und zusätzlich an Heiligabend und Silvester frei
- ein bezuschusstes VBB-Firmenticket, Deutschlandticket Job, Vermögenswirksame Leistungen, eine betriebliche Altersvorsorge (VBL), Jahressonderzahlung
- leben und arbeiten in der grünen Universitätsstadt Cottbus als „Tor zum Spreewald“ mit allen Vorzügen einer großen Stadt, die attraktive Angebote in den Bereichen Bildung, Kultur und Freizeit bereithält
- sehr gute Erreichbarkeit auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln, ausreichend kostenlose Parkplätze vorhanden

Ihre Tätigkeit beim LBGR beinhaltet folgende Handlungsfelder und Verantwortlichkeiten

Das Aufgabengebiet der Abteilung 3 „Bergbau“ umfasst insbesondere die Bereiche Altbergbau und Gefahrenabwehr, Markscheidewesen/Berechtsamwesen und den Bereich „Betriebsplanverfahren Braunkohlen- und Sanierungsbergbau“.

- Sicherstellung der ordnungsgemäßen Erledigung der Dienstgeschäfte und Gewährleistung von geordneten Arbeitsabläufen in der Abteilung „Bergbau“
- die Gestaltung von Veränderungsprozessen, insbesondere im Kontext der Transformation und Digitalisierung
- die abteilungsübergreifende Umsetzung und Ausgestaltung grundsätzlicher Organisationsentscheidungen, sowie die ständige Organisationsentwicklung und -optimierung
- die Bearbeitung grundsätzlicher und übergeordneter Angelegenheiten bergbaulicher Belange
- die Beratung der Dienstellenleitung
- die Vertretung der Abteilung in Beratungen und Verhandlungen
- die Zusammenarbeit mit den zuständigen Gremien und weiteren Entscheidungsträgern

Weitere Informationen finden Sie unter www.lbgr.brandenburg.de

Das bringen Sie idealerweise schon mit

Unabdingbar:

- mit einem Diplom- oder Mastergrad abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulausbildung der Rechtswissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Verwaltungswissenschaften bzw. Wirtschaftswissenschaften
oder
- Laufbahnbefähigung zum höheren technischen Dienst in der Bergverwaltung, zum höheren Wirtschaftsverwaltungsdienst, zum höheren allgemeinen Verwaltungsdienst, zum geologischen Dienst, zum geowissenschaftlich technischen Dienst, zum höheren Raumordnungsdienst, zum höheren technischen Dienst in der Umweltverwaltung sowie
- Langjährige (mindestens 3 Jahre) Berufserfahrung in leitender Position, mit einer Personalverantwortung von mind. 10 Beschäftigten und
- Langjährige (mindestens 3 Jahre) Berufserfahrung in der federführenden Bearbeitung diverser Antrags- und Genehmigungsverfahren sowie
- Führerschein der Klasse B und die Bereitschaft zum Führen eines Dienst-Kfz und
- deutsche Sprache in Wort und Schrift (C2-Sprachzertifikat, sofern nicht Muttersprache)

Sonstige Anforderungen:

- umfassende Kenntnisse des Bergrechts, Bundesberggesetzes einschließlich des untergesetzlichen Regelwerks, des Ordnungsrechts, Bauplanungsrechts
- umfassende Kenntnisse der von komplexen Tagebauen betroffenen Umweltbelange und Auswirkungen auf die Nachbarschaft, insbesondere im Zusammenhang mit der Wiedernutzbarmachung und wasserwirtschaftlichen Fragestellungen
- umfassende Kenntnisse des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungsvollstreckungsrechts
- umfassende Kenntnisse im Bereich Organisation (Aufgaben, Prozesse, Aufbau- und Ablauforganisation)
- umfassende Kenntnisse des Umweltrechts, insbesondere des Wasser-, Naturschutz-, Bodenschutz- und Immissionsschutzrechts
- vertiefte Kenntnisse in den Bereichen des Bergbaus, insbesondere im Braunkohlen- und Sanierungsbergbau

Weitere wichtige Kompetenzen:

- eine durch Aufgabenidentifikation motivierende und integrierende Persönlichkeit, welche die Leitung der Abteilung überzeugend, intern sowie extern, repräsentiert
- ein hohes Maß an Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen im Sinne des LBGRs, intern sowie extern
- ein hohes Maß an rationalem Denkvermögen und Entscheidungsfähigkeit
- eine schnelle Auffassungsgabe
- eine ausgeprägte Fähigkeit zum analytischen und konzeptionellen Denken
- eine überdurchschnittliche Verantwortungsbereitschaft mit Vorbildcharakter
- ein hohes Maß an Kritik- und Konfliktfähigkeit
- eine ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit
- die Fähigkeit zur zielgerichteten Mitarbeiterführung
- ein hohes Maß an Eigeninitiative und Zuverlässigkeit
- eine überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft und Stressresistenz
- die Fähigkeit zu ziel- und ergebnisorientiertem Handeln
- Neugier, Lernbereitschaft, Authentizität

Was Sie noch wissen sollten

Arbeitsort:	Cottbus
Vergütung:	Die Tätigkeit ist bewertet mit der E15 Ü gem. EO zum TV-L bzw. mit der A16 gem. BbgBesO A.
Beginn:	Die Position ist ab sofort besetzbar.

Hinweis: Bei Bewerbungen von Beschäftigten wird ggf. von der Möglichkeit der probeweisen Übertragung der Aufgaben i.S. des § 31 TV-L für ein Jahr Gebrauch gemacht. Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen kann eine Verbeamung erfolgen oder ein bereits bestehendes Beamtenverhältnis fortgeführt werden, wobei ein Verbeamungs-/ Beförderungsanspruch nicht existiert. Im Falle der Verleihung eines höheren Amtes ist gem. § 10 LVO eine Erprobungszeit zu berücksichtigen.

Im Rahmen des Auswahlverfahrens ist die Bereitschaft mitzubringen, ggf. an einem Persönlichkeitstest teilzunehmen, der von einem externen Recruiter durchgeführt wird.

Wir begrüßen Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich; flexible Arbeitszeiten sind gegeben.

Sind Sie bereit für eine neue Herausforderung?

Wenn ja, freuen wir uns über eine aussagekräftige Bewerbung von Ihnen unter Angabe der Kennziffer **03-LBGR-2026** an das:

Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe

Dezernat 11 „Personal/Organisation“

Inselstraße 26

03046 Cottbus

oder per E-Mail an bewerbung@lbgr.brandenburg.de (Unterlagen bitte in einer PDF-Datei gebündelt) bis zum **13.03.2026** senden.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung die folgenden Unterlagen bei:

- ein aussagekräftiges Anschreiben,
- einen aktuellen Lebenslauf,
- die Nachweise betreffend ihres Schul- und Studienabschlusses,
- Beurteilungen / Arbeitszeugnisse,
- ggfs. weitere Nachweise, sofern sie Ihre Qualifikation für das Aufgabengebiet belegen,
- Angaben zum PKW-Führerschein bzw. zum Führen eines Dienst-Kfz,
- eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte (bei Bewerbern/-innen aus dem öffentlichen Dienst).

Bitte beachten Sie, dass sämtliche Unterlagen in deutscher Sprache bzw. Übersetzung eingereicht werden müssen. Bewerberinnen und Bewerber mit ausländischen Bildungsabschlüssen bitten wir, eine beglaubigte Übersetzung ihres Bildungsabschlusses sowie den Nachweis der Gleichwertigkeit einzureichen.

Die Bewerbungsunterlagen werden grundsätzlich nicht zurückgeschickt. Verzichten Sie daher bitte auf das Einreichen von Bewerbungsmappen und reichen Sie keine Originale ein. Sollten Sie eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Andernfalls werden die Bewerbungsunterlagen nach einer Aufbewahrungsfrist von 6 Monaten nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Bewerbungskosten werden nicht erstattet.

Wir bitten Sie, unsere Informationen zum Datenschutz unter folgendem Link

<https://lbgr.brandenburg.de/lbgr/de/datenschutz/> zu beachten.

Für Rückfragen und Auskünfte steht Ihnen Herr Spalt unter der Telefonnummer 0355/48640-446 gern zur Verfügung.